

Allgemeine Verkaufsbedingungen (AVB) der Franz Binder GmbH & Co. Elektrische Bauelemente KG

§ 1

Geltung dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB); Abwehrklausel

1. Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden. Sie gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen, egal, ob wir diese selbst herstellen oder bei Lieferanten oder Zulieferern einkaufen. Sie gelten jedoch nur, wenn der Kunde Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
2. Unsere AVB gelten ausschließlich, auch dann, wenn wir in Kenntnis der Geschäftsbedingungen des Kunden vorbehaltlos Bestellungen annehmen, Leistungen erbringen oder unmittelbar oder mittelbar Bezug auf Schreiben etc. nehmen, die Geschäftsbedingungen des Kunden oder drittseitige Geschäftsbedingungen enthalten. Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden erkennen wir nur dadurch an, dass wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmen.
3. Unsere AVB gelten in ihrer jeweils aktuellen Fassung als Rahmenvereinbarung (§ 305 Abs. 3 BGB) auch für zukünftige Angebote und Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen mit demselben Kunden, ohne dass wir in jedem Einzelfall erneut auf sie hinweisen müssten; über Änderungen unserer AVB werden wir den Kunden in diesem Fall unverzüglich informieren.

§ 2

Vertragsabschluss und -inhalt; Schriftform; Vertretung

1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.
2. Die Bestellung durch den Kunden gilt als rechtsverbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages. Wenn sich daraus nichts anderes ergibt, können wir es innerhalb von zehn (10) Werktagen (Montag bis Freitag, ungeachtet gesetzlicher Feiertage) ab Zugang annehmen.
3. Unsere Annahme erfolgt durch schriftliche Erklärung (z. B. durch unsere Auftragsbestätigung oder unsere Versand-/Abholbereitschaftsanzeige). Der Inhalt der schriftlichen Erklärung ist maßgeblich für den Inhalt des Vertrages. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Kunde nach Vertragsschluss uns gegenüber abgibt (z. B. Fristsetzungen, Mahnungen, Mängelrügen), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
4. Zur Wahrung der Schriftform im Sinne dieser AVB genügt auch die Übermittlung per Telefax oder per E-Mail.
5. Der schriftliche Vertrag einschließlich dieser AVB, die einen Bestandteil des schriftlichen Vertrags darstellen, gibt alle über den Vertragsgegenstand zwischen uns und dem Kunden getroffenen Abreden vollständig wieder. Vor Abschluss des schriftlichen Vertrages etwaig getroffene mündliche Abreden sind rechtlich unverbindlich und werden durch den schriftlichen Vertrag vollständig ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich fortgelten sollen.
6. Individuelle – auch etwaige mündliche – Vertragsabreden haben Vorrang vor diesen AVB. Für den Nachweis des Inhalts ist ein schriftlicher Vertrag oder unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
7. Mit Ausnahme unserer Geschäftsführer, Prokuristen und dem Kunden ausdrücklich als Ansprechpartner benannten anderen Angestellten – jeweils in vertretungsberechtigter Konstellation – sind unsere Angestellten nicht befugt, Verträge abzuschließen, individuelle schriftliche oder mündliche Abreden zu treffen oder sonstige Zusagen zu geben; etwaige derartige Äußerungen oder Entgegennahmen von Äußerungen sind unbeachtlich und binden uns nicht.
8. Mit Ausnahme von vertraglich ausdrücklich als solchen vereinbarten Garantien bestehen keinerlei Garantien irgendwelcher Art.

§ 3

Vorbehalt von Rechten; Vertraulichkeit

1. An allen von uns dem Kunden ausgehändigten Unterlagen, Materialien und sonstigen Gegenständen (z. B. Angebote, Kataloge, Preislisten, Kostenvoranschläge, Pläne, Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Produktbeschreibungen und -spezifikationen, Muster, Modelle und sonstige physische und/oder elektronische Unterlagen, Informationen und Gegenstände) behalten wir uns sämtliche Eigentums-, Urheber- und Schutzrechte vor.
2. Der Kunde darf die vorbezeichneten Unterlagen, Materialien und sonstigen Gegenstände ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung weder als solche noch ihrem Inhalt nach Dritten zugänglich machen oder mitteilen, sie verwerten, vervielfältigen oder verändern. Er hat sie ausschließlich für die vertraglichen Zwecke zu verwenden und auf unser Verlangen vollständig an uns zurückzugeben und etwaig vorhandene (auch elektronische) Kopien zu vernichten (bzw. zu löschen), soweit sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang und gemäß gesetzlicher Aufbewahrungspflichten nicht mehr benötigt werden. Er hat uns auf unsere Anforderung die Vollständigkeit der Rückgabe und Vernichtung/Löschung zu bestätigen bzw. darzulegen, welche der oben genannten Unterlagen, Materialien oder Gegenstände er aus welchen Gründen noch zu benötigen meint.

§ 4

„EXW Incoterms (2010)“ und sonstige Liefermodalitäten; Gefährübergang; Annahmeverzug, Mitwirkungshandlungen etc.; pauschale Entschädigung

1. Für alle unsere Lieferungen gilt „EXW Incoterms (2010)“ (bezogen auf das Lager, ab dem wir jeweils liefern), soweit nichts anderes vereinbart ist. Soweit jedoch eine Abnahme (Abs. (5)) vereinbart ist, geht die Gefahr erst mit Abnahme auf den Kunden über.
2. Waren werden von uns nur bei ausdrücklicher Vereinbarung mit dem Kunden und dann ausschließlich auf seine Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- oder Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.
3. Abweichend von Abs. (1) und nur, falls mit dem Kunden vereinbart, versenden wir die Ware an den von ihm angegebenen Bestimmungsort. Dies geschieht – auch hinsichtlich der Verpackung – auf Kosten des Kunden. Wir sind berechtigt, die Art des Versands (insbesondere das Transportunternehmen und den

General terms and conditions of sale (TCS) of Franz Binder GmbH & Co. Elektrische Bauelemente KG

§ 1

Applicability of these general terms and conditions of sale; protective clause

1. These general terms and conditions of sale (the „TCS“) shall apply to all our business relationships with our customers. The TCS shall especially apply to contracts for the sale and/or the supply of goods regardless of whether we ourselves manufacture such or purchase such from suppliers or ancillary suppliers. These TCS shall, however, apply only if the customer is (i) an entrepreneur within the meaning of § 14 of the Bürgerliches Gesetzbuch (German Civil Code, „BGB“), (ii) a legal person under public law, or (iii) a special fund under public law.
2. Our TCS shall apply exclusively even if we (i) accept orders without reservations or (ii) render any services in the knowledge of the customer's terms and conditions. Our TCS shall also apply exclusively even if we (iii) make direct or indirect reference to any correspondence, etc., which contain customer's terms and conditions or those of any third party. Any conflicting, diverging, or supplemental terms and conditions of the customer shall be acknowledged by us only in that we expressly consent to their applicability in writing.
3. Our TCS, as amended from time to time, shall apply as a master agreement (§ 305 (3) BGB) also for future offers and contracts for sale and/or the delivery of goods with the same customer, without us having to point this out to the customer again in each and every individual case; in the event that any amendments are made to our TCS, we shall inform the customer without undue delay.

§ 2

Formation and content of the contract; written-form; representation

1. Our offers shall be non-obligatory and non-binding unless they are expressly marked as binding or contain a definite term of acceptance.
2. The order by the customer shall be deemed to be a legally binding offer for the formation of the contract. Unless otherwise provided for therein, we can accept such offer within ten (10) business days (Monday through Friday, notwithstanding any public holidays) of receipt.
3. Our acceptance shall be effected by written declaration (e.g., by our order confirmation or our notification that the goods are ready for shipment/pick-up). The content of the written declaration shall be determinative for the content of the contract. Any legally relevant declarations and notifications which the customer submits to us after the formation of the contract (e.g., setting deadlines, dunning notices, and defect complaints), shall require written form in order to be effective.
4. Transmission by telefax or by e-mail shall suffice for the purpose of observing the written form requirement within the meaning of these TCS.
5. The written contract including these TCS, which shall be a constituent of the written contract, shall reflect the totality of all agreements made between the customer and us concerning the purpose of the contract. Any verbal agreements made prior to the formation of any written contract shall not be legally binding and shall be superseded by the written contract insofar as it does not expressly follow from them that they are supposed to remain effective in a binding manner.
6. Any individual – and any verbal – contractual agreements shall have priority over these TCS. A written contract or our written confirmation shall be determinative for the verification of the content of such individual and/or verbal contractual agreements.
7. With the exception of our managing directors, authorised officers, and our employees expressly designated as points of contact to the customer – in a manner commensurate with their respective powers of representation – our employees shall not be authorized to (i) enter into agreements, (ii) make individual written or verbal agreements, or (iii) effect any other commitments; any statements of such kind or receipt of statements shall be of no consequence and shall be non-binding on us.
8. With the exception of express guarantees contractually stipulated as such, there shall be no guarantees of any type whatsoever.

§ 3

Reservation of rights; confidentiality

1. We reserve any and all property rights, copyrights, and industrial property rights in all documents, materials, and other objects (e. g., offers, catalogues, price lists, cost estimates, plans, drawings, pictures, computations, product descriptions and specifications, samples, models, and other physical and/or electronic documents, information, and objects) handed over by us to the customer.
2. Without our prior written consent, the customer may not (i) make the aforementioned documents, materials, and other objects accessible or communicate them to third parties, be it as such or in terms of their content; (ii) exploit them; (iii) reproduce them; or (iv) modify them. The customer shall use them exclusively for the contractual purposes and – on our demand – return them to us in their entirety and destroy (or delete) any existing (including electronic) copies to the extent that they are no longer needed by the customer both, in the ordinary course of business and under the retention duties prescribed by law. On our request, the customer shall (i) confirm that it has returned and destroyed/deleted such in their entirety and/or (ii) to evince which of the above-mentioned documents, materials, and objects it believes it still requires based on the reasons set forth above.

§ 4

„EXW Incoterms (2010)“ and other delivery modalities; transfer of risk; acceptance default, contributory acts, etc.; lump-sum compensation

1. Unless otherwise stipulated, „EXW Incoterms (2010)“ shall apply to all deliveries (related to the warehouse from which we render our deliveries). To the extent that acceptance (5) has been stipulated, however, the risk shall pass to the customer only upon acceptance.
2. Only in the case of an express agreement with the customer – and then exclusively at its expense – shall we insure any goods against damages arising from theft, breakage, fire, or water, or during transportation, or other insurable risks.
3. In derogation of (1) and only if agreed with the customer, shall we ship the goods to the destination designated by the customer. This shall be effected—including with respect to the packaging—at the expense of the customer. We are entitled to determine at our equitable discretion the type of shipment

Versandweg) und die Verpackung nach unserem pflichtgemäßen Ermessen zu bestimmen. Die Gefahr geht in den Fällen des Satzes 1 dieses Absatzes mit Zugang unserer Versandbereitschaftsanzeige beim Kunden oder – falls letztere vertraglich nicht vorgesehen ist – spätestens mit der Aushändigung der Ware an den Spediteur, Frachtführer oder die sonstige Transportperson auf den Kunden über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wenn wir noch andere Leistungen (z. B. den besagten Versand oder Transport oder den Aufbau) übernommen haben. Im Übrigen bleiben Abs. (1) und die Regelungen über den Erfüllungsort (§ 14 dieser AVB) unberührt.

4. Kommt der Kunde in Annahmeverzug, unterlässt er eine gebotene Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Leistung aus anderen, vom Kunden zu vertretenden Gründen, sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich unserer Mehraufwendungen (z. B. insbesondere Lagerungskosten) in Rechnung zu stellen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung in Höhe von 0,25 % des Netto-Rechnungsbetrags der verzögerten Leistung pro abgelaufener voller Kalenderwoche; diese zeitliche Berechnung beginnt erst dreißig (30) Kalendertage nach dem für unsere Leistung vereinbarten Tag, das heißt nach Zugang unserer Versand- / Abholbereitschaftsanzeige beim Kunden bzw. – falls so vereinbart – nach dem für die Aushändigung an die Transportperson vorgesehenen Tag. Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Rechte bleiben unberührt, jedoch ist eine von uns vereinbarte pauschale Entschädigung auf unsere Ansprüche anzurechnen. Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als die pauschale Entschädigung entstanden ist.

§ 5

Preise und Aufwandsbeteiligung für Werkzeuge, Zahlung, Zurückbehalt der Ware; Ausschluss von Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechten;

1. Soweit nichts anderes vereinbart ist, gelten immer unsere zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils aktuellen Netto-Preise zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Preise verstehen sich „EXW Incoterms (2010)“ (siehe § 4(1) dieser AVB). Etwaige Versicherungs-, Transport- und Verpackungskosten (siehe § 4(2) und § 4(3) dieser AVB) sowie etwaige sonstige Steuern und Abgaben kommen hinzu, soweit nicht anders vereinbart.
2. Wenn es sich bei vereinbarten Preisen um unsere Listenpreise handelt, kein fester (kein unveränderlicher) Preis vereinbart ist und außerdem unsere Lieferung erst mehr als vier (4) Monate nach Vertragsabschluss erfolgen soll, gelten unsere bei Lieferung aktuellen Listenpreise. Etwaig vereinbarte prozentuale oder feste Rabatte werden unverändert von dem bei Lieferung aktuellen Preis abgezogen. Im Übrigen bleibt es bei Abs. (1).
3. Vom Kunden zu tragende Kosten für Werkzeuge stellen wir zu 1/3 bei Vertragsschluss, zu 1/3 bei Muster-vorstellung und zu 1/3 nach Freigabe des ersten Musterteils durch den Kunden in Rechnung.
4. Unsere Rechnungen sind – soweit nichts anderes vereinbart ist – innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen nach Ablieferung und ohne jeden Abzug und in Euro (€) zu bezahlen. Mit der Ablieferung ist die Übergabe an den Kunden oder – falls Versand vereinbart ist – die Aushändigung an die Transportperson gemeint. Ist eine Abnahme vereinbart, tritt der Zeitpunkt der Abnahme an die Stelle der Ablieferung. Maßgeblich für die Wahrung der Zahlungsfrist ist der Tag des Zahlungseingangs. Wir können unsere Rechnung mit der vorbezeichneten Versand-/Abholbereitschaftsanzeige verbinden.
5. Mit Ablauf der in Abs. (4) genannten Zahlungsfrist von dreißig (30) Tagen kommt der Kunde automatisch in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs mit dem geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Uns steht im Verzugsfall auch die gesetzliche Verzugszuschuldung gemäß § 288 Abs. 5 Satz 1 BGB zu. Wir behalten uns die Geltendmachung weitergehender Verzugschäden vor. In jedem Fall bleibt gegenüber Kaufleuten unser gesetzlicher Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§§ 352, 353 HGB) vom Tag der Fälligkeit an unberührt.
6. Der Kunde ist zur Aufrechnung und zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur berechtigt, soweit (a) sein dafür herangezogener Gegenanspruch entweder unbestritten oder rechtskräftig festgestellt oder (b) im Fall prozessualer Geltendmachung im Zeitpunkt der letzten mündlichen Verhandlung entscheidungsfähig ist oder (c) im Gegenseitigkeitsverhältnis (Synallagma) zum Hauptanspruch steht. § 8(10) dieser AVB bleibt daneben unberührt.

§ 6

Lieferfristen, etwaige Verlängerung; Vorbehalte für höhere Gewalt, Selbstbelieferung etc.; Teilleistungen; Mehr- und Minderlieferungen bei Sonderanfertigungen

1. Für unsere Lieferungen und Leistungen gelten die von uns genannten Lieferzeiten-/termine (Lieferfristen), wenn die Lieferfristen nicht ausdrücklich vereinbart worden sind.
2. Eine Lieferfrist für die Lieferung von Sachen ist eingehalten, wenn dem Kunden bis zu ihrem Ablauf unsere Versand-/Abholbereitschaftsanzeige zugegangen ist oder – falls so vereinbart – die Ware an die Transportperson ausgehändigt haben.
3. Wir haften nicht für die Unmöglichkeit oder Verzögerung unserer Leistungen, soweit diese Umstände auf höherer Gewalt oder sonstigen, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbaren Ereignissen beruhen, die wir nicht zu vertreten haben (z. B. Betriebsstörungen aller Art, Feuer, Naturkatastrophen, Wetter, Überschwemmungen, Krieg, Aufstand, Terrorismus, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Verzögerungen bei der Erteilung etwaig notwendiger behördlicher Genehmigungen, behördliche/hoheitliche Maßnahmen). Ein solches Ereignis stellt auch unsere nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch einen unserer Vorlieferanten dar, wenn wir diese jeweils nicht zu vertreten haben und im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem Kunden ein kongruentes Deckungsgeschäft mit dem jeweiligen Vorlieferanten abgeschlossen hatten. Dies gilt ferner auch dann, wenn wir das Deckungsgeschäft unverzüglich nach dem Geschäft mit dem Kunden abschließen. Bei solchen Ereignissen verlängern sich die Lieferfristen automatisch um die Zeitdauer des Ereignisses zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit.
4. Lieferfristen verlängern sich automatisch in angemessenem Umfang, wenn der Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen oder sonstigen Mitwirkungspflichten oder Obliegenheiten nicht nachkommt. Insbesondere ist der Kunde dafür verantwortlich, uns sämtliche von ihm beizubringenden Unterlagen, Auskünfte, Muster, Proben und sonstigen Informationen und Gegenstände rechtzeitig und im richtigen Format zukommen zu lassen.
5. Wir sind zu Teilleistungen berechtigt, wenn (a) eine Teilleistung für den Kunden im Rahmen des vertragli-

(including, but not limited to, the shipping company and the shipping route). In the cases covered in sentence 1 of this clause, the risk shall pass to the customer upon its receipt of our notification that the goods are ready for shipment or—in the event that such notification is not prescribed by contract—by no later than the date on which the goods are surrendered to the forwarder, shipper, or other transport person. This shall apply even if partial deliveries are effected or if we have assumed other services (e.g., said shipping or transportation or set-up). With regard to the rest, (1) and the terms governing the place of performance (§ 14 of these TCS) shall remain unaffected.

4. Should the customer be in default of acceptance, fail to perform a required contributory act, or if our performance is delayed for other reasons for which the customer is responsible, we shall have the right to invoice for compensation covering the damages arising therefrom, including our additional expenses (e.g., including, but not limited to, warehousing expenses). Therefore we charge a lump-sum compensation amounting to 0.25 % of the net invoice amount of the delayed performance per each complete calendar week; such time charge commences only thirty (30) calendar days of the date stipulated for our performance: i.e., of receipt by the customer of our notification that the goods are ready for shipment/pick-up or – in the event so stipulated – of the date which is prescribed for the handing over to the transport person. Evidence of greater losses and our statutory rights shall remain unaffected, but any lump-sum compensation collected by us is to be credited towards our claims. The customer shall remain permitted to provide evidence that we have not incurred any loss at all or that we have incurred materially less damage than the lump-sum compensation.

§ 5

Prices and contributions for tools, payment, retention of goods; exclusion of setoff and retention rights;

1. Unless otherwise stipulated, each of our net prices current as of the contract formation date shall apply, plus statutory value-added tax. Prices shall be „EXW Incoterms (2010)“ (see § 4(1) of these TCS). Unless otherwise stipulated, any insurance, transportation, and packaging expenses (see § 4(2) and § 4(3) of these TCS) and any other taxes and levies shall be added thereto.
2. If (i) the stipulated prices are our list prices, (ii) no fixed (no unmodifiable) price has been stipulated, and, moreover, (iii) our delivery is supposed to be effected more than four (4) months after the contract formation date, our list prices current upon delivery shall apply. Any stipulated percentage or fixed discounts shall be deducted, unmodified, from the price current upon delivery. With regard to the rest, (1) shall remain unaffected.
3. We invoice costs for tools to be borne by the customer in the following manner: one third (1/3) at contract formation, one third (1/3) at presentation of the samples, one third (1/3) after customer's approval of the first sample part.
4. Insofar as nothing else has been stipulated, our invoices are to be paid in euros (€) within thirty (30) calendar days of delivery and receipt of invoice without any deduction. „Delivery“ shall mean the handing over of the goods to the customer or – in the event that shipping has been stipulated – the handing over thereof to the transport person. In case an acceptance has been stipulated, the time of such acceptance shall be the „delivery“. The date of receipt of payment shall be determinative for meeting the payment deadline. We shall be able to issue the abovementioned notification that the goods are ready for shipment/pick-up together with our invoice.
5. Upon expiry of the payment deadline of thirty (30) calendar days pursuant to (4), the customer shall automatically be in default. The purchase price shall accrue interest during the default in accordance with the applicable statutory default interest rate. In the event of default, we shall also be entitled to the statutory lump sum default damages pursuant to § 288 (5) sentence 1 BGB. We shall reserve the right to assert additional default damages. In any event, our legal claims to the commercial default maturity interest (§§ 352, 353 of the Handelsgesetzbuch (the German Commercial Code, the „HGB“)) from the maturity date shall remain unaffected.
6. The customer shall have the right to setoff and to assert a retention right only to the extent that its counterclaim raised for this purpose (a) is either undisputed or has been judicially determined or (b) is due for decision at the time of the most recent oral hearing in the case of a claim asserted at trial or (c) stands in a reciprocal relationship (synallagmatically) to the primary claim. § 8 (10) of these TCS shall remain unaffected.

§ 6

Delivery times, extensions; reservations for force majeure, self-delivery, etc.; partial performance; Excess- and short-deliveries; custom made products

1. In case delivery times and dates are not individually agreed, the delivery times and dates determined by us shall apply.
2. A delivery time for the delivery of things shall be deemed complied with if the customer receives our notification that they are ready for pick-up or shipment through the date of its expiration or – if so stipulated – we have handed over the goods to the transport person.
3. We shall not be liable for the impossibility or the delay of our performance to the extent that said circumstances are based on force majeure or other events not foreseeable as of the date of contract formation, for which we are not responsible (e. g., operational disruptions of all kinds, fire, natural catastrophes, weather, flooding, war, rebellion, terrorism, transportation delays, strikes, lawful lockouts, shortages of labour, energy, or raw materials, delay in the issuance of any necessary official permits, measures effected by an official agency or sovereign). Inaccurate or untimely supply to us by one of our upstream suppliers shall also constitute such an event, if we are not responsible for this in each case and had entered into a congruent coverage transaction with the respective upstream supplier at the time of contract formation with the customer. Furthermore, this shall also apply if we enter into the coverage transaction without undue delay after the transaction with the customer. In the event of such occurrences, the delivery times will automatically be extended by the length of time for which the occurrence endures, plus a reasonable re-commencement period.
4. Delivery times shall be automatically extended to a reasonable extent, if the customer fails to satisfy its contractual obligations or other contributory duties or responsibilities. In particular, the customer shall be responsible for having to have sent to us – both in a timely manner and in the correct format – any and all documents, information, patterns, samples, and other information and objects to be produced by the customer.
5. We shall have the right to effect partial performance, if (a) a partial performance is usable for the

chen Bestimmungszweckes verwendbar ist, (b) die Erbringung der restlichen Leistungen sichergestellt ist, und (c) dem Kunden durch die Teilleistung kein erheblicher Mehraufwand entsteht.

- Bei Verträgen über andere als Katalogprodukte (Sonderanfertigungen) akzeptiert der Kunde Mehr- bzw. Minderlieferungen von bis zu 10 % gegenüber der von ihm bestellten Menge. Der Kunde hat die tatsächlich von uns gelieferten Sonderanfertigungen zu bezahlen.
- Unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere betreffend den etwaigen Ausschluss unserer Leistungspflicht (z. B. aufgrund von Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder der Nacherfüllung) und wegen Annahme- oder Leistungsverzugs des Kunden, bleiben unberührt.
- Geraten wir mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird sie uns, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist unsere etwaige Haftung auf Schadensersatz nach Maßgabe des § 10 dieser AVB beschränkt.

§ 7

Eigentumsvorbehalt

- Der hier vereinbarte Eigentumsvorbehalt dient jeweils der Sicherung unserer Forderungen gegen den Kunden nur aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis sowie zusätzlich unserer zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsabschlusses gegebenenfalls bestehenden Saldoforderungen aus Kontokorrent (zusammen die „gesicherten Forderungen“).
- Die von uns an den Kunden gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller gesicherten Forderungen unser Eigentum. Diese Waren und die gemäß den nachfolgenden Bestimmungen an ihre Stelle tretenden, ebenfalls vom Eigentumsvorbehalt erfassten Sachen werden nachfolgend „Vorbehaltsware“ genannt. Beabsichtigt der Kunde die Verbringung der Vorbehaltsware an einen Ort außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, ist er verpflichtet, unverzüglich alle etwaigen dortigen gesetzlichen Voraussetzungen für die Entstehung und Aufrechterhaltung unseres Eigentumsvorbehalts auf seine eigenen Kosten zu erfüllen und uns unverzüglich nach Fassung der vorbezeichneten Absicht zu informieren.
- Der Kunde verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für uns. Er muss sie pfleglich behandeln und auf seine Kosten hinreichend und zum Neuwert versichern. Wenn Wartungs-, Instandhaltungs- oder Inspektionsarbeiten erforderlich werden (hierzu zählen nicht etwaige von uns zu erbringende (Nach-)Erfüllungshandlungen), muss der Kunde sie auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.
- Der Kunde ist nicht berechtigt, die Vorbehaltsware zu verpfänden oder als Sicherheit zu übereignen. Bei Pfändungen der Vorbehaltsware durch Dritte oder bei sonstigen Zugriffen Dritter darauf muss der Kunde deutlich auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich schriftlich benachrichtigen, damit wir unsere Eigentumsrechte verfolgen können. Soweit der Dritte die uns in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten nicht zu erstatten vermag, haftet uns hierfür der Kunde.
- Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware bis zum Eintritt des Verwertungsfalls (Abs. (9)) im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu verwenden, zu verarbeiten/umbilden, zu verbinden, zu vermischen und/oder zu veräußern. Deutschland erlassene Gesetze, Verordnungen und sonstigen Bestimmungen.
- Wird die Vorbehaltsware vom Kunden verarbeitet oder umgebildet (§ 950 BGB), so gilt, dass diese Verarbeitung immer für uns als Hersteller in unserem Namen und für unsere Rechnung vorgenommen wird, und dass wir unmittelbar das Eigentum oder – falls die Verarbeitung oder Umbildung aus Stoffen mehrerer Eigentümer vorgenommen wird, oder falls der Wert der neu geschaffenen Sache höher ist als der Wert der Vorbehaltsware – das Miteigentum (Bruchteilsigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware (Brutto-Rechnungswert) zum Wert dieser neu geschaffenen Sache erwerben. Für den Fall, dass aus irgendwelchen Gründen kein solcher Eigentums- bzw. Miteigentumsenerwerb bei uns eintreten sollte, überträgt der Kunde uns bereits jetzt sein zukünftiges Eigentum bzw. (im vorbezeichneten Verhältnis) Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit; wir nehmen diese Übertragung hiermit an.
Wird die Vorbehaltsware mit anderen uns nicht gehörenden Sachen im Sinne des § 947 BGB verbunden oder im Sinne des § 948 BGB vermischt oder vermengt, so erwerben wir Miteigentum an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware (Brutto-Rechnungswert) zum Wert der anderen verbundenen, vermischten oder vermengten Sachen im Zeitpunkt der Verbindung, Vermischung oder Vermengung; ist die Vorbehaltsware als Hauptsache anzusehen, erwerben wir Alleineigentum (§ 947 Abs. 2 BGB). Ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so überträgt uns der Kunde, soweit die Hauptsache ihm gehört, bereits jetzt im vorbezeichneten Verhältnis das anteilige Miteigentum an der einheitlichen Sache. Wir nehmen diese Übertragung hiermit an.
Unser nach den vorstehenden Regelungen entstandenes Alleineigentum oder Miteigentum an einer Sache wird der Kunde unentgeltlich für uns verwahren.
- Die Entgeltforderungen des Kunden gegen seine Abnehmer aus einem Weiterverkauf der Vorbehaltsware sowie diejenigen Forderungen des Kunden bezüglich der Vorbehaltsware, die aus einem sonstigen Rechtsgrund gegen seine Abnehmer oder Dritte entstehen (insbesondere Forderungen aus unerlaubter Handlung und Ansprüche auf Versicherungsleistungen), einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent, tritt der Kunde bereits jetzt sicherungshalber – bei Miteigentum von uns an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend unserem Miteigentumsanteil – an uns ab. Wir nehmen diese Abtretungen hiermit an.
Wir ermächtigen den Kunden hiermit widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen in seinem eigenen Namen für uns einzuziehen. Unser Recht, diese Forderungen selbst einzuziehen, wird dadurch nicht berührt. Allerdings werden wir sie nicht selbst einzuziehen und die Einziehungsermächtigung nicht widerrufen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber ordnungsgemäß nachkommt (insbesondere nicht in Zahlungsverzug gerät), solange kein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden gestellt ist und solange keine mangelnde Leistungsfähigkeit (§ 321 Abs. 1 Satz 1 BGB) des Kunden vorliegt. Tritt einer der vorbezeichneten Fälle ein, können wir vom Kunden verlangen, dass er uns die abgetretenen Forderungen und die jeweiligen Schuldner bekannt gibt, den jeweiligen Schuldner die Abtretung mitteilt (was wir nach unserer Wahl auch selbst tun dürfen) und uns alle Unterlagen aushändigt und alle Angaben macht, die wir zur Geltendmachung der Forderungen benötigen. Abs. (4) findet auf die abgetretenen Forderungen entsprechende Anwendung.
- Wenn der Kunde dies verlangt, sind wir verpflichtet, die Vorbehaltsware und die an ihre Stelle tretenden

customer within the parameters of the contractually intended purpose, (b) the rendering of the remaining performance has been ensured, and (c) no significant additional expense shall be incurred to the customer on account of the partial performance.

- In case of contracts relating to other than catalogue products (custom made products) the customer shall accept excess-deliveries and short-deliveries up to 10 % compared to the quantity ordered by the customer. The customer shall pay the quantity of custom made products actually delivered by us.
- Our statutory rights – including, but not limited to, those concerning any preclusion of our duty of performance (e. g., based upon the impossibility or unreasonableness of performance and/or of subsequent performance) and due to any acceptance default or performance default of the customer – shall remain unaffected.
- Should we be in default with any delivery or performance or it become impossible for us, regardless of the reason, then our liability for compensatory damages shall be limited in accordance with § 10 of these TCS.

§ 7

Reservation of title

- The reservation of title agreed herein shall serve to secure (i) each of our receivables against the customer as they arise solely from the relevant contractual relationship and in addition (ii) our balance receivables on current account existing as of the date of each formation of contract, if any (jointly, the „Secured Receivables“).
- The goods delivered by us to the customer shall remain our property until such time as the Secured Receivables have been paid in full. Such goods and the things substituting such goods in accordance with the terms set forth below and also being encompassed by the reservation of title shall hereinafter be referred to as the „Goods Subject to Reservation of Title“. Should the customer intend to bring the Goods Subject to Reservation of Title to any location outside Germany, then it shall be obligated (i) to fulfill without undue delay any and all legal prerequisites there for the creation and the maintenance of our reservation of title at its own expense and (ii) to advise us without undue delay of the date on which it forms the aforementioned intention.
- The customer shall hold the Goods Subject to Reservation of Title for us at no charge. The customer must treat them with due care and sufficiently insure them at its own expense and at their reinstatement value. If service, maintenance, or inspection work becomes necessary (this shall not include (subsequent) performance actions to be rendered by us), the customer must carry out such work in a timely manner at its own expense.
- The customer is not entitled to pledge the Goods Subject to Reservation of Title or to collateralize them as security. In the event that the Goods Subject to Reservation of Title are pledged by third parties or in the event that they are accessed by third parties, the customer must clearly draw attention to the fact that they are our property and notify us in writing without undue delay, such that we are in a position to pursue our property rights. To the extent that the third party is not able to reimburse us for any litigation or out-of-court expenses arising in this connection, the customer shall be liable towards us for such expenses.
- The customer is entitled to use, process/transform, connect, commingle, and/or sell the Goods Subject to Reservation of Title until occurrence of the event of recovery (9) in the ordinary course of business.
- Should the Goods Subject to Reservation of Title be processed or transformed by the customer (§ 950 BGB), it shall be deemed that (i) such processing has at all times been effected for us as the manufacturer in our name and for our account and (ii) we shall directly acquire title or – in the event that the Goods Subject to Reservation of Title have been processed with or transformed from materials of several owners or in the event that the value of the newly created thing exceeds the value of the Goods Subject to Reservation of Title – co-ownership (fractional ownership) in the newly created thing in proportion to the value of the Goods Subject to Reservation of Title (gross invoice value) at the value of such newly created thing. In the event that – for whatever reason – no ownership or co-ownership, as the case may be, should occur for us, the customer shall transfer hereunder its future title or (in the ratio described above) in the newly created thing as security; we hereby accept such transfer.
Should the Goods Subject to Reservation of Title be combined with other things within the meaning of § 947 BGB not belonging to us or should they be intermixed or mingled with other things within the meaning of § 948 BGB not belonging to us, we shall acquire co-ownership in the newly created thing in proportion to the value of the Goods Subject to Reservation of Title (gross invoice value) at the value of such newly created thing at the time of the combination, intermixture, or commingling; if the Goods Subject to Reservation of Title are to be regarded as a primary thing, we shall acquire sole ownership therein (§ 947 (2) BGB). In case one of the other things is to be regarded the primary thing, the customer hereby transfers to us the co-ownership in the unified thing in the above-described proportion and to the extent the primary thing belongs to the customer. We hereby accept this transfer. The customer shall hold in safekeeping at no charge to us our sole ownership or co-ownership in anything arising under the foregoing terms.
- The customer hereby assigns to us as security (i) the compensation receivables the customer has against its customers, which arise from the re-sale of the Goods Subject to Reservation of Title and (ii) any receivables of the customer concerning the Goods Subject to Reservation of Title arising from any other reason of law against its customers or third parties – in the event of co-ownership in the Goods Subject to Reservation of Title: commensurate with our co-ownership therein – (including, but not limited to, receivables arising from impermissible actions and insurance benefits claims), including any and all accounts receivables arising from current accounts. We hereby accept such assignments.
Subject to our revocation, we hereby authorise the customer to collect the receivables assigned to us for its own name. This shall not affect our right to collect these receivables. We shall, however, not collect them ourselves and we shall not revoke the collection authorisation as long as (i) the customer duly complies with its payment obligations towards us (including, but not limited to, being not in default of payment), (ii) no petition for the initiation of insolvency proceedings over the assets of the customer has been filed, and (iii) the customer does not lack the ability to perform (§ 321 (1) sentence 1 BGB). Should one of the aforementioned cases occur, we shall be able to demand from the customer that it discloses to us the assigned receivables and the respective debtors thereof, give the respective debtors notice of such assignment (which we, at our option, may ourselves do as well), and give to us all documents and furnish all information that we need in order to assert our rights in the receivables. Para. (4) shall apply mutatis mutandis to the assigned receivables.
- Upon customer's respective demand, we shall be obligated to release the Goods Subject to Reserva-

Sachen und Forderungen insoweit freizugeben, als ihr Schätzwert die Höhe der gesicherten Forderungen um mehr als 50 % übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Gegenstände liegt bei uns.

9. Treten wir wegen vertragswidrigen Verhaltens des Kunden – insbesondere wegen seines Zahlungsverzugs – gemäß den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurück (Verwertungsfall), sind wir berechtigt, die Vorbehaltware vom Kunden heraus zu verlangen. Spätestens in unserem Herausgabeverlangen liegt auch unsere Rücktrittserklärung. Die für die Rücknahme anfallenden Transportkosten trägt der Kunde. In einer etwaigen Pfändung der Vorbehaltware durch uns liegt ebenfalls eine Rücktrittserklärung.

§8

Gewährleistung für Mängel

1. Für die Rechte des Kunden bei Sach- und Rechtsmängeln (auch einschließlich Falsch- und Minderlieferungen, fehlerhafter Montage oder Anleitungen) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit in diesen AVB (auch § 9) nichts Abweichendes oder Ergänzendes bestimmt ist. In jedem Fall unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (Lieferantenregress gemäß § 478 i. V. m. §§ 445a, 445b BGB).
2. Uns trifft außer in den Fällen des § 10 Abs. 2, Abs. 3lit.a und lit. b und Abs. 4 dieser AVB keine Gewährleistungspflicht für Sachmängel bei etwaig vereinbarter Lieferung gebrauchter Produkte. Ferner trifft uns keine Gewährleistungspflicht, wenn der Kunde ohne unsere Zustimmung die Ware geändert hat oder hat ändern lassen und die Nachbesserung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Kunde die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Nachbesserung zu tragen. Als Änderung gilt es nicht, wenn die Ware bestimmungsgemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wird.
3. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, (a) haben unsere Produkte und Leistungen ausschließlich die in Deutschland geltenden gesetzlichen Anforderungen einzuhalten und (b) ist alleine der Kunde für die Integration der Produkte in die bei ihm vorhandenen technischen, baulichen und organisatorischen Gegebenheiten verantwortlich (Systemintegrationsverantwortung des Kunden). Eine Verwendung unserer Produkte im medizinischen oder medizintechnischen Bereich, insbesondere im Rahmen von lebenserhaltenden Anwendungen oder Peripheriesystemen lebenserhaltender Anwendungen, erfolgt in alleiniger Verantwortung des Kunden. Es gelten nur die von uns in den jeweiligen Vertragsdokumenten genannten Spezifikationen. Eine mögliche generelle Geeignetheit unserer Produkte für Anwendungen im medizinischen oder medizintechnischen Bereich entbindet den Kunden nicht von seiner Systemintegrationsverantwortung.
4. Soweit nicht ausdrücklich eine Abnahme vereinbart ist, hat der Kunde die Pflicht, gelieferte Waren unverzüglich nach Ablieferung bei ihm oder bei dem von ihm bestimmten Dritten zu untersuchen und etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Hierfür gelten die §§ 377, 381 HGB und die Regelungen in diesem Absatz. Die Unverzüglichkeit der Mangelanzeige setzt voraus, dass sie spätestens innerhalb von sieben (7) Werktagen nach Ablieferung oder – falls es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war (§ 377 Abs. 2 und 3 HGB) – spätestens innerhalb von drei (3) Werktagen nach Entdeckung des Mangels abgesendet wird.
5. Auf unser Verlangen ist gerügte Ware zunächst auf Kosten des Kunden unverzüglich an uns zurückzusenden. Bei berechtigter Rüge erstatten wir dem Kunden die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil die Ware sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet. Abs. (7) (Gewährung der erforderlichen Zeit und Gelegenheit zur Prüfung von Rügen und sonstigen Beanstandungen) bleibt daneben unberührt.
6. Versäumt der Kunde die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Rüge, ist unsere Gewährleistungspflicht und sonstige Haftung für den betroffenen Mangel ausgeschlossen.
7. Der Kunde hat uns in jedem Fall die zur Prüfung von Rügen und sonstigen Beanstandungen sowie die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere uns die betroffene Ware zu den genannten Zwecken zur Verfügung zu stellen oder – im Fall ihres festen Aufbaus oder ähnlicher örtlicher Fixierung – Zugang dazu zu verschaffen.
8. Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, tragen wir, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Stellt sich jedoch ein Mangelbeseitigungsverlangen des Kunden als unberechtigt heraus, können wir die uns daraus entstehenden Kosten von ihm ersetzt verlangen.
9. Ist die gelieferte Sache mangelhaft, sind wir nach unserer innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nacherfüllung in Gestalt der Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder der Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) berechtigt und verpflichtet. Im Fall einer Ersatzlieferung hat uns der Kunde die zu ersetzende Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. In dringenden Fällen (z. B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden) und nur nach vorheriger Abstimmung mit uns hat der Kunde das Recht, einen Mangel selbst zu beseitigen und von uns Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn wir berechtigt wären, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.
10. Wir sind berechtigt, die von uns geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Kunde den fälligen Kaufpreis oder gegebenenfalls die aktuell fällige Rate bezahlt, wobei der Kunde jedoch berechtigt ist, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil der fälligen Zahlung zurückzubehalten.
11. Wenn die Nacherfüllung unmöglich oder fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Kunden zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Kunde nach seiner Wahl vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.
12. Wegen einer Pflichtverletzung durch uns, die nicht in einem Mangel der Ware liegt, kann der Kunde nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben; im Übrigen gelten hierfür die gesetzlichen Regelungen. Ein freies Kündigungsrecht des Kunden, insbesondere gemäß §§ 651, 649 BGB,

tion of Title and the things and receivables replacing them to the extent that their estimated value exceeds the amount of the Secured Receivables by 50 %. The choice of the objects to be released shall be ours.

9. Should we withdraw from the contract in accordance with applicable law because of customer's breach of contract – e. g. default of payment – (event of recovery), we are entitled to demand the customer to hand over the Goods Subject to Reservation of Title also constitutes our declaration of withdrawal at the latest. The transportation expenses incurred for redemption of the Goods Subject to Reservation of Title shall be borne by the customer. Our distraint of the Goods Subject to Reservation of Title shall also be our declaration of withdrawal.

§ 8

Warranty for defects

1. Unless otherwise stipulated in these TCS (including § 9), statutory law shall apply to the customer's rights in the event of material and legal defects (including incorrect and short deliveries, and faulty assembly or instructions). The statutory laws regarding the final delivery of goods to a consumer (supplier recourse pursuant § 478 together with §§ 445a, 445b BGB) shall remain unaffected in any event.
2. Except for in the events pursuant to § 10 (2), (3) a) and b) and (4) of these TCS, we shall have no duty of warranty for material defects, if we and the customer have agreed on the delivery of used-products. Furthermore, we shall have no duty of warranty, if (i) the customer has modified the goods or has had them modified without our consent and (ii) the subsequent improvement becomes impossible or is rendered unreasonably difficult on account of such modification. In such event, the customer shall bear the additional costs of subsequent improvement arising from the modification. For the avoidance of doubt, there is no modification if the goods were installed into or has been attached to another good according to its intended use.
3. Unless expressly stipulated otherwise, (a) our products and services shall conform only to the legal requirements applicable in Germany and (b) the customer alone shall be responsible for the integration of the products into the technical, structural, and organisational factors existing with the customer (the system integration responsibility of the customer). The customer shall bear the sole responsibility for the application and/or use of our products for medical or medical-technical purposes, particularly the use for life-support appliances and/or peripheral systems of life-support appliances. Only the specifications agreed on in the respective contractual documents shall apply. A potential suitability of our products for the application and/or use for medical or medical-technical purposes does not relieve the customer of its system integration responsibility.
4. To the extent that an acceptance has not been expressly stipulated, the customer shall have the duty (i) to inspect delivered goods without undue delay after delivery to the customer or the third party designated by it and (ii) to report any defects without undue delay. Both, §§ 377, 381 HGB and the terms set forth in this paragraph shall apply thereto. The immediateness of the defect report presupposes that it was dispatched no later than within seven (7) business days of delivery or – in the event that it concerns a defect which was not detectable upon inspection (§ 377 (2) and (3) HGB) – no later than within three (3) business days of discovery of the defect.
5. Upon our demand, the goods subject to a complaint are first to be sent back to us at the expense of the customer. In the event that the objections are justified, we shall reimburse the customer for the expenses of the most economical means of shipping; this shall not apply to the extent that the expenses increase because the goods are located at a location other than the one intended for use. In addition, (7) (guaranteeing the necessary time and opportunity to review objections and other complaints) shall remain unaffected.
6. Should the customer fail to effect due inspections and/or objections, our warranty duty and any other liability for the defect concerned shall be precluded.
7. In any case, the customer must give us the time and the opportunity necessary (i) to review objections and other complaints and (ii) to render any owed subsequent performance including, but not limited to, providing the affected goods to us for the purposes set forth or – in the event that the goods are firmly affixed or are similarly affixed to some location – procuring us with access thereto.
8. We shall bear the expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance including, but not limited to, the transportation, road, labour, and material expenses, if a defect actually exists. Should a demand by the customer seeking the elimination of a defect turns out to be unjustified, then we can demand that the customer compensate us for the expenses arising from such unjustified demand.
9. Should the thing delivered be defective, then we shall – at our choice to be made by a deadline reasonably set by us – have the right and be obligated, first, to subsequent performance in the form of the elimination of the defect (subsequent improvement) or to the delivery of a thing free and clear of any defects (replacement delivery). In the event of replacement delivery, the customer shall have to return to us the thing to be replaced in accordance applicable law. Customer shall have the right to remedy a deficiency and to demand respective reimbursement of objectively necessary expenses of us only in urgent cases (e. g., where there is a risk to operational safety or to avert disproportionate further damage) and only upon prior agreement with us. Such right to self-remedy shall not exist, if we are entitled to refuse a respective subsequent performance according to the statutory laws.
10. We are entitled to make any subsequent performance owed by us dependent upon payment by the customer of the payable purchase price or the current instalment, as the case may be, whereby the customer shall, however, have the right to retain a reasonable share of the payment due commensurate with the defect.
11. If the subsequent performance is impossible or has failed or if a reasonable deadline set for the subsequent performance by the customer has expired without success or if such a deadline is unnecessary under applicable law, the customer shall, at its discretion, be able either to withdraw from the purchase contract or to reduce the purchase price. No right of withdrawal shall exist in the event of insignificant defects.
12. The customer can withdraw or terminate the contract because of a breach of duty by us, which does not lie in a defect of the goods, only if we are responsible for the breach of duty; with regard to the rest, statutory provisions shall apply in this connection. A free termination right of the customer including, but

ist ausgeschlossen.

13. Etwaige Ansprüche auf Schadensersatz bestehen nur nach Maßgabe des § 10 dieser AVB.

§ 9

Gewährleistung für die Freiheit von Schutzrechten Dritter

- Wir stehen nach Maßgabe dieses § 9 dafür ein, dass die Ware frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter ist. Jede Partei wird die andere unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihr gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.
- Ansprüche wegen Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter sind ausgeschlossen, wenn diese Verletzung auf einer Anweisung des Kunden, einer eigenmächtigen Veränderung oder nicht vertragsgemäßen Verwendung der Ware durch den Kunden beruht.
- In dem Fall, dass die Ware ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, werden wir nach unserer Wahl und auf unsere Kosten die Ware derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, die Ware aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Kunden durch Abschluss eines Lizenzvertrages das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt uns dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Kunde berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern.
- Im Fall von Rechtsverletzungen durch von uns gelieferte Produkte anderer Hersteller oder Lieferanten werden wir nach unserer Wahl unsere Gewährleistungsansprüche gegen diese Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Kunden geltend machen oder an den Kunden abtreten.
- Etwaige Ansprüche auf Schadensersatz bestehen nur nach Maßgabe des § 10 dieser AVB.

§ 10

Haftung auf Schadensersatz

- Soweit sich aus diesen AVB nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten gemäß den gesetzlichen Vorschriften.
- Wir haften – aus welchem Rechtsgrund auch immer – unbeschränkt auf Schadensersatz für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder durch einen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- Im Fall einer bloß einfach oder leicht fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder einen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen haften wir nur
 - allerdings unbeschränkt – für darauf beruhende Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;
 - für Schäden aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist unsere Haftung jedoch der Höhe nach auf den vertragstypischen, bei Vertragsabschluss vorhersehbaren Schaden beschränkt.
- Die sich aus Abs. (3) ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen, eine schadensersatzbewehrte Garantie für die Beschaffenheit der Ware oder ein Beschaffungsrisiko übernommen haben. Außerdem bleibt eine etwaige zwingende gesetzliche Haftung, insbesondere aus dem Produkthaftungsgesetz, unberührt.
- Vertragsstrafen und pauschalierten Schadensersatz, die/den der Kunde Dritten im Zusammenhang mit von uns gelieferter Ware schuldet, kann er – vorbehaltlich aller weiteren Voraussetzungen – nur dann als Schadensersatz geltend machen, falls dies ausdrücklich schriftlich mit uns vereinbart ist oder der Kunde uns vor unserem Vertragsabschluss mit ihm schriftlich auf dieses Risiko hingewiesen hat.
- Soweit unsere Haftung gemäß den vorstehenden Regelungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.

§ 11

Verjährung

- Die Verjährungsfrist für – auch außervertragliche – Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln beträgt abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB ein (1) Jahr ab der Ablieferung; dies gilt jedoch nicht für die in § 10 Abs. 2, Abs. 3 lit. a und lit. b und Abs. 4 dieser AVB bezeichneten Fälle. Für jene gilt stattdessen die jeweils einschlägige gesetzliche Verjährungsfrist
- Mit der Ablieferung im Sinne von Abs. (1) Satz 1 ist die Übergabe an den Kunden oder – falls so vereinbart – die Aushändigung an die Transportperson gemeint. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung erst mit der Abnahme
- Handelt es sich bei der Ware um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoffe und Bauteile), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung fünf (5) Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 lit. a oder b BGB). Unberührt bleiben ferner die gesetzlichen Regelungen für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB), für unser arglistiges Verschweigen eines Mangels (§ 438 Abs. 3 BGB) und für Ansprüche im Lieferantenregress bei Endlieferung an einen Verbraucher (§ 478 i. V. m. § 445b BGB).

§ 12

Besonderes Rücktrittsrecht bei Zahlungseinstellung etc.

Wir haben in den folgenden Fällen ein besonderes Recht, vom Vertrag zurückzutreten: (a) Der Kunde stellt seine Zahlungen an seine Gläubiger ein; (b) er selbst beantragt die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen; (c) es wird zulässigerweise von uns oder einem anderen Gläubiger beantragt; (d) es wird als vorläufiges Insolvenzverfahren eröffnet; (e) es wird endgültig eröffnet; oder (f) der Antrag wird mangels Masse abgelehnt.

§ 13

Hinweispflicht bei produktsicherheitsrechtlichen Maßnahmen

Falls beim oder gegen den Kunden produktsicherheitsrechtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit unseren Produkten stattfinden (z. B. behördliche Maßnahmen der Marktüberwachung, wie etwa die

not limited to, §§ 651, 649 BGB, shall be precluded.

13. Claims for compensatory damages shall exist only pursuant to § 10 of these TCS.

§ 9

Warranty that the goods are free and clear of third-party trade mark rights

- Under this § 9, we shall assume responsibility for the goods being free and clear of third-party industrial property rights or copyrights of third parties. In the event that claims due to the infringement of such rights have been asserted against a party, each party shall give the other party respective written notification without undue delay.
- Claims due to the infringement of third-party industrial property rights or copyrights shall be precluded, if such infringement is based upon (i) an instruction of the customer, (ii) an unauthorized modification, or (iii) a use of the goods by the customer in contravention of the contract.
- In the event that the goods infringe upon a third-party industrial property right or a copyright, we shall, at our option and at our expense, (i) modify or exchange the goods such that no third-party rights are infringed any longer, but such that the goods continue to fulfil the contractually stipulated functions or (ii) procure for the customer the right of use by entering into a licensing agreement. Should we not succeed at doing so within a reasonable time period, then the customer is entitled to withdraw from the contract or to reasonably reduce the purchase price.
- In the event that rights are infringed upon by other manufacturers' or suppliers' products delivered by us, we shall, at our option, (i) assert our warranty claims against such manufacturers and suppliers for the account of the customer or (ii) assign such to the customer.
- Any claims for compensatory damages shall exist only in accordance with § 10 of these TCS.

§ 10

Liability for compensatory damages

- Unless otherwise provided for in these TCS, we shall be liable in accordance with the statutory provisions in the event that contractual or extra-contractual duties have been breached.
- We shall be liable – on whatever legal grounds – without limitation for compensatory damages for any damage based on a malicious or grossly negligent breach of duty by us or by one of our legal representatives or vicarious agents.
- In the event of ordinary or slightly negligent breach of by us or by one of our legal representatives, we shall be liable only
 - however without limitation – for loss arising from injury to life, limb, or health;
 - for loss arising from the breach of material contractual duties. Material contractual duties are those duties, the fulfillment of which makes the due performance of the contract possible in the first place and upon compliance with which the customer ordinarily relies and may rely on. In such event, however, the amount of our liability shall be limited to the contractually typical losses foreseeable at contract formation.
- The liability limitations resulting from (3) shall not apply to the extent that (i) we have fraudulently concealed a defect, (ii) have a guarantee for the material quality of the goods subject to compensatory damages, or (iii) have assumed the risk for some material quality. Moreover, any mandatory statutory liability including, but not limited to, the (German) Product Liability Act shall remain unaffected.
- The customer may – subject to all additional prerequisites – assert liquidated damages and lump sum compensatory damages, which the customer owes to third parties in connection with the goods delivered by us, as compensatory damages only in the event that (i) such arrangement has been expressly stipulated with us in writing or (ii) the customer, prior to our formation of contract with it, has advised us of such risk in writing.
- To the extent that our liability under the foregoing terms is precluded or limited, this shall also apply to the personal liability of our governing bodies, legal representatives, employees, co-workers, and vicarious agents.

§ 11

Limitation periods

- The limitation period for claims – including extra-contractual claims – due to material and title defects shall, in derogation of § 438 (1) no. 3 BGB, be one (1) year of delivery; this, however, shall not apply to the events set forth under § 11 (2), (3) a) and b) and (4) of these TCS. The respective relevant statute of limitation shall apply to such instead.
- 'Delivery' within the meaning of (1) sentence 1 shall mean the handing over of the goods to the customer or – in the event so stipulated – the handing over to the transport person. To the extent that acceptance has been stipulated, the limitation period shall begin to run only upon acceptance.
- Should the goods be a structure or a thing which has been used in a manner commensurate with its typical usage for a structure and has caused its defectiveness (construction materials and assemblies), the limitations period shall be five (5) years of delivery pursuant to the statutory provisions (§ 438 (1) no. 2 a or b BGB). Furthermore, the following shall remain unaffected: (i) statutory provisions governing in rem claims for surrender of third parties (§ 438 (1) no. 1 BGB), (ii) our fraudulent concealment of a defect (§ 438 (3) BGB) and (iii) the claims in delivery recourse for final delivery to a consumer (§ 478 together with § 445b BGB).

§ 12

Special withdrawal right in the event of cessation of payment, etc.

In the following events, we shall have a special right to withdraw from the contract: (a) the customer ceases its payments to its creditors; (b) the customer itself files for the initiation of insolvency proceedings over its assets; (c) such is lawfully filed by us or by another creditor; (d) preliminary insolvency proceedings have been initiated; (e) they have been definitively initiated; or (f) the petition is dismissed due to a lack of assets.

§ 13

Duty to advise in the event of measures pertaining to product safety law

The customer shall advise us in writing without undue delay in the event that (i) measures for or against the customer pertaining to product safety law are taken in connection with our products (e. g., official

Anordnung einer Rücknahme oder eines Rückrufes) oder der Kunde eigene derartige Maßnahmen beabsichtigt (z. B. Meldungen an Marktüberwachungsbehörden), informiert er uns unverzüglich schriftlich.

§ 14

Erfüllungsort

Erfüllungsort für unsere Lieferungen ist das Lager, ab dem wir liefern. Sollten wir auch den Aufbau oder ähnliche Leistungen (z. B. Einbau, Installation, Inbetriebnahme, Einrichtung/Einstellung), ist Erfüllungsort der Ort, an dem dies gemäß den vertraglichen Regelungen zu erfolgen hat.

§ 15

Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Die Geschäftsbeziehungen zwischen uns und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht (CISG) gilt nicht.
2. Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Kunden unser Sitz in Neckarsulm. Wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an dessen Sitz oder am Erfüllungsort (§ 14 dieser AVB) zu verklagen. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben unberührt.

§ 16

Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser AVB ganz oder teilweise nichtig oder unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Soweit Bestimmungen nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrags in erster Linie nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB). Nur im Übrigen und soweit keine ergänzende Vertragsauslegung vorrangig oder möglich ist, werden die Parteien anstelle der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung eine wirksame Regelung treffen, die ihr wirtschaftlich möglichst nahe kommt.

Maßgeblich ist der deutschsprachige Text dieser AVB. Die beigelegte englische Übersetzung dient nur Informationszwecken.

measures for monitoring the market such as ordering a take-back or recall action) or (ii) the customer intends to take such steps on its own (e. g., providing reports to the market monitoring authorities).

§ 14

Place of performance

The place of performance for our deliveries shall be the warehouse from which we deliver. Should we also owe set-up or similar services (e. g., assembly, installation, commissioning, set-up/adjustment), then the place of performance shall be the location at which such is to be rendered under the terms of the contract.

§ 15

Venue and choice of law

1. The business relationships between the customer and us shall be exclusively governed by the law of the Federal Republic of Germany. The UN Convention on Contracts for the Sale of Goods (CISG) shall not apply.
2. Should the customer be a merchant, a legal person under public law, or a special fund under public law or should it have no general venue within the Federal Republic of Germany, then the exclusive venue for all disputes – including international ones – arising from or in connection with the business relationship between the customer and us shall be our registered office in Neckarsulm. We shall, however, have the right to bring suit against the customer at its seat or at the place of performance (§ 14 of these TCS) as well. Any compulsory provisions of law governing exclusive venues shall remain unaffected.

§ 16

Severability clause

Should any provisions of these TCS be or become, in whole or in part, null and void or ineffective, then such shall not affect the effectiveness of the remaining provisions. To the extent that provisions have not become a constituent of the contract or are ineffective, the content of the contract shall first conform with applicable law (§ 306 (2) BGB). Only with regard to the rest and to the extent that no supplemental contractual interpretation takes precedence or is possible shall the parties – in lieu of the null and void or ineffective provision – reach effective terms which most closely approximate such null and void or ineffective provision economically.

The German version of these TCS shall prevail. The English version serves information purposes only.